



Kapitel I.

Unerwartete Nachricht.

Vier Köpfe, dicht aneinandergedrängt, beugten sich über ein Briefblatt; vier Paar Augen verfolgten gespannt Zeile für Zeile. Die einzigen Worte, die man hörte, waren: Bitte, noch einen Augenblick; ich bin noch nicht so weit, und eine Hand hielt dann wohl das Blatt zurück, das ungeduldig gewendet werden sollte.

Es waren die vier ältesten Landsburgschen Kinder, die mit Bestürzung und Schreck folgendes lasen:

Riga, 6. Juni 18 . .

Ihr lieben Kinder alle! Als Mama und ich Euch vorgestern verließen, ahnte niemand, welche lange Trennung uns bevorstehe. Es wird Euch unfasslich erscheinen, was ich Euch jetzt mitteile, und mir ist es, als sähe ich Eure entsetzten Gesichter. — Der Arzt, den wir hier befragten, verlangt, daß Mama sofort in kräftigende Bergluft kommt und zum Winter ein südlicheres Klima aufsucht. Er gibt Hoffnung, daß sie dann die volle Gesundheit wiedererlangt. Jetzt aber muß sie jede Ermüdung und Aufregung vermeiden, und daher kehren wir nicht erst nach Schönsee zurück,